

PROJEKTBECHREIBUNG HABILITATION

Abstract für eine Habilitationsschrift auf dem Fachgebiet der
Erziehungswissenschaft mit dem Titel:

Eine relationale Betrachtung der Emergenz (globaler) Bildungskrisen

Dass internationale Organisationen wie beispielsweise die OECD, die Weltbank oder auch die Gates Foundation von einer globalen Bildungskrise („global education crisis“) sprechen, ist eine ideengebende Beobachtung für das Projekt. Diese Beschreibung einer globalen Bildungskrise möchte ich als Anlass nehmen, meine bisherige Forschung zur Transmission von Bildungskonzepten zu vertiefen und auszuweiten. Die Habilitationsschrift unternimmt den Versuch, herauszuarbeiten, wo das Konzept der Bildungskrise zuerst aufgetreten ist und (Haupt-)Linien der Verbreitung dieses Konzepts aufzuzeigen. Wie sind Beschreibungen einer ‚globalen Bildungskrise‘ miteinander verknüpft, wie emergieren sie? Wer arbeitet mit diesem Konzept? Sollte nicht eher von spezifischen lokalen Bildungskrisen im Plural gesprochen werden?

Die Abgrenzung zu meiner Dissertation (Vollmer 2023) besteht im neuen Projekt darin, einen relationalen Blick auf das Vergleichen zu richten. Mein epistemologisches Interesse ist zu fragen, wie ein relationaler, postkolonialer Blick auf das Vergleichen aussehen könnte.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen jedoch kaum überzeugende Theoriemodelle und Methoden zur Durchführung eines Vergleichs vor, der postkoloniale Perspektiven basal inkorporieren kann. Ein Vergleich kommt mit Wertigkeiten und Bewertung der Vergleichsrelata einher. Ein Relatum wird mit einem anderen verglichen. Referenzpunkte gehen mit Macht und Dominanz einher (Raina, 2016). Theorien und Methoden der vergleichenden Erziehungswissenschaft, wie beispielsweise das Würfel-Modell von Bray & Thomas (1995) wirken oftmals statisch und vereinfachend. Ich schlage ein Vorgehen auf der Grundlage relationaler Ansätze vor, das (globale) Relationen jedes sozialen Phänomens per se zur Ausgangslage seiner Betrachtungen macht.

Ziel des Projekts ist es, erstens, Beschreibungen lokaler Bildungskrisen zu analysieren und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Zusammenhänge und Verknüpfungen herauszuarbeiten. Zweitens, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Theorien und Methoden der vergleichenden Erziehungswissenschaft zu leisten. Ich schlage vor, dass die Perspektive des Relationalen die des Vergleichs ablösen kann. Es werden nicht mehr zwei Entitäten verglichen, sondern die relationale Emergenz ihrer Figurationen und Formationen.

Die Vorgehensweise soll jedoch nicht diskursanalytisch sein, sondern historisch-rekonstruktiv, netzwerktheoretisch (White, 2008) und ethnografisch (Desmond, 2014), z.B. vermittelt durch Literaturanalyse und Experteninterviews.

Da das Thema einer Rekonstruktion des Phänomens einer globalen Bildungskrise in unterschiedlichen Kontexten bisher in der Forschung noch kaum Beachtung fand, wird erwartet, dass nicht ausreichend fundiertes Material für eine Diskursanalyse vorliegt. Des Weiteren habe ich andernorts Gründe dargelegt, welche gegen die Verwendung der Methode der Diskursanalyse sprechen. Diese sind mit Deleuze & Guattari (1994, 2004) gesprochen in der nichtausreichenden Beachtung von Diversität, Komplexität und von dynamischen Prozessen in der Diskursanalyse zu sehen, sowie mit Blick auf White (2008) in einer zu starken Fokussierung auf einen meinungsbildenden, dominanten Akteur (siehe Vollmer, 2023, p. 182f). Den Mehrwert den Untersuchungsgegenstand historisch-rekonstruktiv, netzwerktheoretisch (White, 2008) und ethnografisch (Desmond, 2014) zu bearbeiten sehe ich darin, dass diese Zugänge den Fokus auf die Analyse lokaler Kontexte (ihre je spezifischen Figurationen und Formationen) richten und analytisch eher darauf ausgerichtet sind, vielfältige Lesarten zu generieren als ein Narrativ oder eine *grand story* als dies bei der Diskursanalyse der Fall ist.

Das Forschungsvorhaben geht von distinkten sozialen Phänomenen aus. Bildungskrisen emergieren in spezifischen lokalen Kontexten. In ihrer Figuration (Elias, 2014) bedienen sie sich möglicherweise der Geschichte (Story) ‚Bildungskrise‘ aus den USA. Sie bleiben jedoch je spezifische soziale Phänomene. Das Forschungsvorhaben bearbeitet den Gegenstand aus einer relationalen (White, 2008; Häußling, 2010; Castaneda & Williamson, 2021), kulturinkludierenden Perspektive (Clemens, 2015; Eppard et al., 2021) und ist situiert in kritischer vergleichender erziehungswissenschaftlicher Forschung (vgl., Parreira do Amaral & Amos 2015). Diese Perspektive ermöglicht es mir, vergleichende Forschung so reflexiv und kultursensitiv wie möglich durchzuführen. Theoretisch und epistemologisch ist es interessant, dem Phänomen einer globalen Bildungskrise zugrundeliegende Konzepte von Bildung (‚miniature theories of education‘ (Bal, 2002)) zu erforschen und inwiefern diese von welchen

Akteuren geteilt und verbreitet werden. Folgende Konzepte sind von Relevanz: Stile (White, 2008), Praktiken (Knorr Cetina, 1999, 2007), und Kontext (Galison, 2008), möglicherweise auch: zirkulierende Konzepte in epistemischen Räumen („circulating concepts in epistemic spaces“ (Raina, 2019)). Auch das Konzept des Ereignisses (notion of event) erscheint von Relevanz zu sein. Hier könnte Bezug genommen werden auf den Zugang von Deleuze und Guattari (Deleuze & Guattari, 1994, 2004).

Die Relevanz sehe ich darin, dass unter dem Einwirken globaler Prozesse auf lokale Bildungssektoren eine Einzelbetrachtung von Nationalstaaten (sog. Länderfallstudien oder ‚case-studies‘) wenig Sinn macht. Der Anspruch der Habilitationsschrift liegt darin, einen Vorschlag zu machen, wie man vorgehen könnte, wenn man globale Verlinkungen untersuchen möchte. Es wird eine konzeptionelle Arbeit erstellt mit einem bis zwei lokalen Beispielen. Dabei soll der Schwerpunkt der Arbeit auf der Erarbeitung des konzeptionellen Teils liegen und das Beispiel bzw. die Beispiele den Theorieteil der Arbeit veranschaulichen.

Die Arbeit kann einen Beitrag dazu leisten wie internationale Erziehungswissenschaft von der relationalen Perspektive profitieren kann.

Schlagworte: Allgemeine Erziehungswissenschaft, Vergleichende Erziehungswissenschaft, Netzwerkforschung, Globale Bildungskrise

Bibliographie

- Adick, C. (2000). Gegenstand und Reflexionsebene der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft. In C. Adick, M. Kraul, & L. Wigger (Eds.), *Was ist Erziehungswissenschaft? Festschrift für Peter Menck* (pp. 67-95). Auer Verlag GmbH.
- Adick, C. (2008). *Vergleichende Erziehungswissenschaft. Eine Einführung* (Vols. Grundriss der Pädagogik / Erziehungswissenschaft, 34). Kohlhammer.
- Adick, C. (2014). Vergleichen - aber wie? Methodik und Methodologie in der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. In C. Freitag (Ed.), *Methoden des Vergleichs. Komparatistische Methodologie und Forschungsmethodik in interdisziplinärer Perspektive* (pp. 15-38). Budrich UniPress.
- Amos, S. K. (2015). Theorien der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. In M. Parreira do Amaral, & S. K. Amos (Eds.), *Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft. Geschichte, Theorie, Methode und Forschungsfelder* (Vol. New Frontiers in Comparative Education 2, pp. 59-77). Waxmann.

Dr. phil. Maria Theresa Vollmer

Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft
Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Universitätsstr. 30, GW II Raum: 0.26, 95447 Bayreuth
Tel: 0921/554126
Email: theresa.vollmer@uni-bayreuth.de

- Angrist, N., Ainomugisha, M., Bathena, S., Bergman, P., Crossley, C., Cullen, C., . . . Sullivan, T. (2023, May 16). Building Resilient Education Systems: Evidence from Large-Scale Randomized Trials in Five Countries. (NBER Working Paper No. 31208). Retrieved from https://www.nber.org/system/files/working_papers/w31208/w31208.pdf
- Appadurai, A. (1996). *Modernity at large. Cultural dimensions of globalization* (Vol. Public Worlds 1). University of Minnesota Press.
- Bal, M. (2002). *Travelling concepts in the humanities. A rough guide*. University of Toronto Press.
- Ball, S. (2016). Following Policy: Networks, Network Ethnography and Education Policy Mobilities. *Journal of Education Policy*, 31(5), 549-566. doi:<https://doi.org/10.1080/02680939.2015.1122232>
- Bereday, G. (1961). Theorie und Methoden der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. In W. Brezinka (Ed.), *Weltweite Erziehung* (pp. 139-162). Herder.
- Bereday, G. (1964). Theory and Method, A General Discussion. In G. Bereday, *Comparative Method in Education* (pp. 3-28). Holt, Rinehart and Winston, Inc.
- Bereday, G. (1967). Reflections on Comparative Methodology in Education, 1964-1966. *Comparative Education*, 3(3), 169-187. doi:<https://doi.org/10.1080/0305006670030304>
- Bollig, S., & Kelle, H. (2012). Vergleichen und Kontrastieren. Zur analytischen Konstruktion von Feldern und Vergleichsobjekten in der ethnographischen Forschung. In B. Friebertshäuser, H. Kelle, H. Boller, S. Bollig, C. Huf, A. Langer, . . . S. Richter (Eds.), *Feld und Theorie. Herausforderungen erziehungswissenschaftlicher Ethnographie* (pp. 201-215). Verlag Barbara Budrich.
- Bollig, S., Honig, M.-S., Neumann, S., & Seele, C. (Eds.). (2015). *MultiPluriTrans in Educational Ethnography*. Transcript.
- Bray, M., & Thomas, R. (1995). Levels of Comparison in Educational Studies: Different Insights from Different Literatures and the Value of Multilevel Analysis. *Harvard Educational Review*, 65(3), 472-490.
- Castañeda, L., & Williamson, B. (2021). Assembling new Toolboxes of Methods and Theories for Innovative Critical Research on Educational Technology. *Journal of New Approaches in Educational Research*, 1-14. doi:<https://doi.org/10.7821/naer.2021.1.703> [Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen]
- Dale, R. (2015). Globalisierung in der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. In M. Parreira do Amaral, & S. K. Amos (Eds.), *Internationale und Vergleichende*

Dr. phil. Maria Theresa Vollmer

Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft
Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Universitätsstr. 30, GW II Raum: 0.26, 95447 Bayreuth
Tel: 0921/554126
Email: theresa.vollmer@uni-bayreuth.de

Erziehungswissenschaft. Geschichte, Theorie, Methode und Forschungsfelder (Vol. New Frontiers in Comparative Education 2, pp. 171-187). Waxmann.

Deleuze, G., & Guattari, F. (1994). *What is philosophy?* (H. Tomlinson, & G. Burchell, Trans.) Columbia University Press.

Deleuze, G., & Guattari, F. (2004). *A thousand plateaus. Capitalism and schizophrenia.* (B. Massumi, Trans.) Continuum International Publishing Group.

Desmond, M. (2014). Relational Ethnography. *Theor Soc*, 547-579. Retrieved from <https://www.jstor.org/stable/43694733>

Elias, N. (2014). *Was ist Soziologie?* (12. ed.). Beltz Juventa.

Emirbayer, M., & Goodwin, J. (1994). Network Analysis, Culture, and the Problem of Agency. *American Journal of Sociology*, 99(6), 1411-1454. Retrieved from <https://www.jstor.org/stable/2782580>

Eppard, J., Kaviani, A., Bowles, M., & Johnson, J. (2021). EdTech Culturation: Integrating A Culturally Relevant Pedagogy into Educational Technology. *The Electronic Journal of e-Learning*, 19(6), 516-530. doi:<https://doi.org/10.34190/ejel.19.6.2065>

Forsey, M. (2008). Ethnographic Interviewing: From Conversation to Published Text. In G. Walford (Ed.), *How to do Educational Ethnography* (pp. 57-75). The Tufnell Press.

Galison, P. (2008). Ten Problems in History and Philosophy of Science. *ISIS*, 99, 111-124. Retrieved from https://galison.scholar.harvard.edu/files/andrewhsmith/files/galison_10problemsinhos_isis.pdf

Geertz, C. (2017). *The Interpretation of Cultures. Selected Essays* (3rd ed.). Basic Books.

Gorur, R., & Steiner-Khamsi, G. (2019). Contextualising 'context'. In *World Yearbook of Education 2019: Comparative Methodology in the Era of Big Data and Global Networks* (pp. 165-168). Routledge.

Häußling, R. (2010). Relationale Soziologie. In C. Stegbauer, & R. Häußling (Eds.), *Handbuch Netzwerkforschung* (Vol. Netzwerkforschung 4, pp. 63-87). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Häußling, R. (2020). Zur Materialität von sozialen Netzwerken in der Digitalen Gesellschaft. In W. Friedrichs, & S. Hamm (Eds.), *Zurück zu den Dingen! Politische Bildungen im Medium gesellschaftlicher Materialität* (6th ed., Vol. Votum. Beiträge zur politischen Bildung und Politikwissenschaft, pp. 49-76). Nomos.

Howard, P. (2002). Network Ethnography and the Hypermedia Organization: New Media, New Organizations, New Methods. *New Media & Society*, 4(4), 550-574. doi:<https://doi.org/10.1177/146144402321466813>

Dr. phil. Maria Theresa Vollmer

Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft
Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Universitätsstr. 30, GW II Raum: 0.26, 95447 Bayreuth
Tel: 0921/554126
Email: theresa.vollmer@uni-bayreuth.de

- Hummrich, M., & Kramer, R.-T. (2018). "Qualitative Mehrebenenanalyse" und Triangulation - Zur Methodologie von Mehrebenendesigns in der qualitativen Sozialforschung. In J. Ecarius, & I. Mieth (Eds.), *Methodentriangulation in der qualitativen Bildungsforschung* (2nd ed., pp. 123-147). Verlag Barbara Budrich.
- Iyer, P., & Moore, R. (2017). Measuring learning quality in Ethiopia, India and Vietnam: from primary to secondary school effectiveness. *Compare*, 47(6), 908-924. doi:10.1080/03057925.2017.1322492
- Kim, T. (2014). The Intellect, Mobility and Epistemic Positioning in Doing Comparisons and Comparative Education. *Comparative Education*, 50(1), 58-72.
- Knorr Cetina, K. (1999). *Epistemic Cultures. How the Sciences Make Knowledge*. Harvard University Press.
- Knorr Cetina, K. (2007). Culture in Global Knowledge Societies: Knowledge Cultures and Epistemic Cultures. *Interdisciplinary Science Reviews*, 32(4), 361-375. doi: <https://doi.org/10.1179/030801807X163571>
- Kosmützky, A., Nokkala, T., & Diogo, S. (2020). Between context and comparability: Exploring new solutions for a familiar methodological challenge in qualitative comparative research. *Higher Education Quarterly*, 74, 176-192. doi:<https://doi.org/10.1111/hequ.12255>
- Luhmann, N. ([1985] /2004). Erziehender Unterricht als Interaktionssystem. In D. Lenzen, & N. Luhmann (Eds.), *Schriften zur Pädagogik* (pp. 11-22). Suhrkamp.
- M'mboga Akala, B. (2021). Revisiting education reform in Kenya: A case of Competency Based Curriculum (CBC). *Social Sciences & Humanities Open*(3), 1-8.
- McGoey, L. (2015). *No Such Thing as a Free Gift: The Gates Foundation and the Price of Philanthropy*. Verso.
- Niewöhner, J., & Scheffer, T. (2010). Thickening Comparison. On the Multiple Facets of Comparability. In J. Niewöhner, & T. Scheffer (Eds.), *Thick Comparison: Reviving the Ethnographic Aspiration* (pp. 1-15). Brill.
- Parreira do Amaral, M. (2015). Methodologie und Methode in der International Vergleichenden Erziehungswissenschaft. In M. Parreira do Amaral, & S. K. Amos (Eds.), *Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft. Geschichte, Theorie, Methode und Forschungsfelder* (Vol. New Frontiers in Comparative Education 2, pp. 107-130). Waxmann.
- Parreira do Amaral, M., & Amos, S. (Eds.). (2015). *Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft. Geschichte, Theorie, Methode und Forschungsfelder* (Vol. New Frontiers in Comparative Education 2). Waxmann.

Dr. phil. Maria Theresa Vollmer

Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft
Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Universitätsstr. 30, GW II Raum: 0.26, 95447 Bayreuth
Tel: 0921/554126
Email: theresa.vollmer@uni-bayreuth.de

- Phillips, D., & Schweisfurth, M. (2014). *Comparative and International Education. An Introduction to Theory, Method, and Practice* (2nd ed.). Bloomsbury Academic.
- Raina, D. (2016). After Exceptionalism and Heritage: Thinking through the Multiple Histories of Knowledge. In S. Brentjes, T. Edis, & L. Richter-Bernburg (Eds.), *1001 Distortions: How (not) to narrate History of Science, Medicine, and Technology in Non-Western Cultures* (pp. 25-38). Campus.
- Raina, D. (2019). Jesuit Missionary Societies as the "Itinerant" Academies of Catholic Orientalism in Sixteenth- to Eighteenth-Century India. *The Journal of Transcultural Studies*, 10(1), 121-154. doi: <https://doi.org/10.17885/heip.jts.2019.1.23961>
- Rousseau, J.-J. ([1762] 2010). *Emile oder Über die Erziehung*. (H. Denhardt, & K. Kilian, Trans.) Anaconda.
- Sassen, S. (2007). *A sociology of globalization*. Norton & Company.
- Schmitt, M. (2017). Relationale Theoriebildung. Zum Verhältnis von Emirbayers relationalem Manifest und Whites Theorie von Identität und Kontrolle. In H. Löwenstein, & M. Emirbayer (Eds.), *Netzwerke, Kultur und Agency. Problemlösungen in relationaler Methodologie und Sozialtheorie* (pp. 74-91). Beltz Juventa.
- Sobe, N., & Kowalczyk, J. (2014). Exploding the Cube: Revisioning "Context" in the Field of Comparative Education. *Current Issues in Comparative Education*, 16(1), 6-12.
- Steiner-Khamsi, G. (2015). Internationaler Vergleich in der postnationalen Ära. In M. Parreira do Amaral, & S. K. Amos (Eds.), *Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft. Geschichte, Theorie, Methode und Forschungsfelder* (Vol. New Frontiers in Comparative Education 2, pp. 41-56). Waxmann.
- Takayama, K., Sriprakash, A., & Connell, R. (2017). Toward a Postcolonial Comparative and International Education. *Comparative Education Review*, 61(51), 1-24. doi:<https://doi.org/10.1086/690455>
- Vollmer, M. T. (2023). *Educational Concepts on the Move: The Example of PISA in India. A Network Theoretical Perspective*. EPub Bayreuth. doi: https://doi.org/10.15495/EPub_UBT_00006863
- White, H. C. (2008). *Identity and Control. How Social Formations emerge*. Princeton University Press.